

# Israels Not, GOTTES Schweigen und Seine Rettung

Impulse aus Psalm 83

**83 <sup>1</sup> Ein Psalmlied Asafs.**

**<sup>2</sup> Gott, schweige doch nicht!**

**Gott, bleib nicht so still und ruhig!**

**<sup>3</sup> Denn siehe, **deine** Feinde toben,**

**und die **dich** hassen, erheben das Haupt.**

**<sup>4</sup> Sie machen listige Anschläge gegen **dein** Volk**

**und beraten sich gegen die, die bei **dir** sich bergen.**

**<sup>5</sup> "Kommt!", sprechen sie. "Lasst uns sie ausrotten,**

**damit sie kein Volk mehr sind,**

**damit an den **Namen Israel** nicht mehr gedacht wird!"<sup>1</sup>**

**<sup>6</sup> Ja, sie haben einmütig beraten**

**und haben einen Bund gegen **dich** gemacht:**

**<sup>7</sup> die Zelte Edoms und die Ismaeliter,**

**Moab und die Hagariter,**

**<sup>8</sup> Gebal, Ammon und Amalek,**

**die Philister mit denen von Tyrus;**

**<sup>9</sup> auch Assur hat sich zu ihnen geschlagen,**

**sie helfen den Söhnen Lot.**

**SELA.<sup>2</sup>**

Psalm 83 wurde geschrieben für Zeiten des nationalen Notstandes, um in öffentlichen Gebeten GOTTES Eingreifen zu erleben. Bibelwissenschaftler finden in den Versen Hinweise auf die Zeit der Richter wie auch auf wesentlich spätere Jahrhunderte.

D.h. Immer wieder hatte und hat Israel Grund, so zu beten! Bis heute! Und gerade jetzt wieder!<sup>3</sup>

Israel in Bedrängnis oder gar in existenzieller Gefahr – und GOTT schweigt...

GOTTES Schweigen angesichts größter Nöte:<sup>4</sup>

Immer wieder mussten und müssen Beter das erleben. Zu verstehen ist das nicht!

Es muss ausgehalten werden – und wir kommen an unsere Grenzen oder unser Ende.

Die Not scheint GOTT nicht zu berühren! ER sagt nichts! Geschweige denn, dass ER eingreift. Kann dem gerechten GOTT das Vorgehen der Völker gegen Sein Volk gleichgültig sein? Kann ER es schweigend mit ansehen? Und wo ist Seine Liebe und Sein Erbarmen? Der allmächtige GOTT bleibt tatenlos und taub? Tatenlos und taub, wenn Sein Volk, Seine Herrschaft und Sein Heil von gottlosen oder dämonisch geführten Völkern in Wort und Tat bekämpft werden?

<sup>1</sup>The Passion Translation: "Now it is time to wipe Israel off the map. / We'll destroy even the memory of her existence!" Die "Passion Translation" hat: "Jetzt ist es an der Zeit, Israel von der Landkarte zu tilgen.

*Wir werden sogar die Erinnerung an seine Existenz vernichten!"*

<sup>2</sup> Bedeutung etwa: *Pause in GOTTES Gegenwart - Augen und Herz, Stimme und Ton: EMPOR!*

<sup>3</sup> Oktober 2023

<sup>4</sup> Das Schweigen GOTTES steht im Kontrast zum Toben und Reden der Feinde Israels und GOTTES. [The Jewish Study Bible]

Ja, wer GOTTES Volk bekämpft, bekämpft GOTT! Das ist schon einmal eine wichtige und hilfreiche Erkenntnis: Weil man GOTT selbst nicht angreifen kann, bekämpft man Sein Volk. Die Feinde Israels (und die Feinde der Gemeinde von Jesus) sind **GOTTES** Feinde!<sup>5</sup> Es geht hier nicht nur um Hass auf Israel, auch nicht nur um Antisemitismus, sondern um Hass gegen den GOTT der Bibel.

Und die Gotteshasser triumphieren! Sie sind listig wie ihr Anführer, den die Bibel als Schlange einführt.<sup>6</sup> So listig, dass sogar der beste Geheimdienst der Welt ihre Pläne nicht realisiert.

Ja, und das Ziel war und ist immer wieder, GOTTES Volk auszurotten! Die unzähligen Versuche dies zu tun, können Bände von Geschichtsbüchern füllen. Und nun eben Hamas, Hisbollah und der Iran. Aber es sind – offen oder versteckt – noch mehr. Vereinte Nationen gegen Israel: In den Versen 6-9 sind alle Völker aus der damaligen Umgebung Israels aufgelistet – angefangen von Nomaden oder Semi-Nomaden bis zu Königreichen. Wenn sich auch sonst diese Völker aufgrund ihrer Verschiedenheiten und verschiedenen Interessen eifersüchtig und feindlich gegenüberstehen: In ihrem feindlichen Gegensatz zum GOTT Israels sind sie verbunden und eins!

Und das Ziel ist klar: **Israel soll kein Volk mehr sein**, ja es soll **keine Erinnerung mehr an den Namen Israel** geben. So kam für *Erez Israel* (das Land Israel) der Name *Palaistinē*, – *Philisterland* – *Palästina* auf. Kaiser Hadrian setzte diesen Namen nach der Eroberung Israels durch die Römer noch einmal neu durch – „*damit des Namens Israel nicht mehr gedacht werde*“. Und die Kirche hat sich daran beteiligt! Sie sah sich nun selbst als das neue Volk GOTTES an Stelle von Israel. Dem ersten Bundesvolk sprach sie die Sohnschaft GOTTES<sup>7</sup> und die weitere Zugehörigkeit zu GOTT ab. („Ersatztheologie“). Und wenn Sie sich einmal die Landkarten in Ihren Bibeln anschauen, dann finden Sie dort häufig Bezeichnungen wie „PALÄSTINA zur Zeit des Alten Testaments“ und „PALÄSTINA zur Zeit des Neuen Testaments.“<sup>8</sup> Das ist mindestens ebenso falsch und unhistorisch wie eine Landkarte unter der Überschrift: „Die DDR zur Zeit Martin Luthers“. Zu biblischen Zeiten gab es zwar einige Zeit die Philister und damit das Philisterland – häufig geradezu ein Symbol für Israels Feinde – aber das verheißene und heilige Land GOTTES hieß und heißt ISRAEL! Es ist immer noch das einzige Land der Welt, das GOTT in seinem Namen führt! Nationen (Heiden) und Kirchen eins im Kampf gegen Israel und seinen Namen, und damit auch eins im Kampf gegen den GOTT der Bibel. Vielleicht ist Ihnen das zu starker Tobak. Aber denken Sie einmal darüber nach.

Im Moment sind wir betroffen und schockiert von dem Überfall der Hamas auf Israel und der Grausamkeit, mit der sie viele Zivilisten abgeschlachtet haben. Seit dem Holocaust hat es noch nie wieder so viel getötete Juden an einem Tag gegeben!

Wie können wir beten? Wie betet Israel in Psalm 83?

<sup>5</sup> Vers 3!

<sup>6</sup> Gen 3,1ff – Offb 12,9

<sup>7</sup> Vgl. 2. Mose 4,22; Jer 31,9; Hos 11,1; Römer 9,4

<sup>8</sup> So u.a. in der aktuellen wissenschaftlichen Ausgabe griechischen Neuen Testamentes (konstruierter Urtext) in der 28. Auflage (Novum Testamentum Grace).

- 10 Mach's mit ihnen wie mit Midian,  
wie mit Sisera, mit Jabin am Bach Kischon,**
- 11 die vertilgt wurden bei En-Dor  
und wurden zu Mist auf dem Acker.**
- 12 Mache ihre Fürsten wie Oreb und Seeb,  
alle ihre Edlen wie Sebach und Zalmunna,**
- 13 die auch einmal sagten:  
Wir wollen Gottes Auen einnehmen.**
- 14 Mein Gott, mache sie wie verwehende Blätter,  
wie Spreu vor dem Winde.**
- 15 Wie ein Feuer den Wald verbrennt  
und wie eine Flamme die Berge versengt,**
- 16 so verfolge sie mit deinem Sturm  
und erschrecke sie mit deinem Ungewitter.**
- 17 Bedecke ihr Angesicht mit Schande,  
damit sie nach deinem Namen fragen müssen, HERR.**
- 18 Schämen sollen sie sich und erschrecken für immer  
und zuschanden werden und umkommen.**
- 19 So werden sie erkennen, dass du allein der Höchste bist über die ganze Erde,  
HERR ist dein Name.<sup>9</sup>**

Das klingt für uns zunächst befremdlich, vielleicht sogar schockierend. Wir werden nicht 1:1 wörtlich so beten können und wollen. Trotzdem können uns auch diese Verse im Gebet leiten:

#### Verse 10 – 16:

Israel blickt zunächst zurück auf Zeiten, in denen seine Lage ebenfalls katastrophal und aussichtslos war. Es schien sicher, dass es Beute der umliegenden Völker wird. Das Ende Israels schien unausweichlich zu sein. Aber GOTT hat dann doch eingegriffen und Sein Volk gerettet! *GOTT – damals hast Du geholfen! Tu es wieder! Hilf uns heute ebenso wie damals!*

Wir finden das in den Psalmen immer wieder: Die Beter in Not erinnern sich, wie GOTT in der Vergangenheit geholfen hat und wie sie IHN in der Vergangenheit erlebt haben. Das gibt ihnen Glauben oder stärkt ihren Glauben für die Gegenwart und Zukunft. Und mit diesem Glauben bitten sie GOTT nun um Sein Eingreifen JETZT. Für biblisches Beten ist dieses Vorgehen elementar! Wenn wir der Bibel gemäß und im Glauben wirksam beten wollen, dann bitte genau so!<sup>10</sup>

*GOTT, lass die Völker erkennen und verinnerlichen, dass sie bei aller irdischen Größe und Macht doch keinen Halt auf der Erde haben! Lass sie erkennen, wie sie von den Zeitströmungen und Ereignissen der Zeit fortgetragen werden! So wie die festesten Berge*

<sup>9</sup> Der Psalm ist teilweise nach Luther21, ansonsten nach Luther 2017 wiedergegeben.

<sup>10</sup> Vergleichen Sie doch einmal die vielen Gebete in diesem humanistischen Geist von heute mit den Gebeten der Bibel! Sie werden kaum Gemeinsamkeiten finden!

*und größten Wälder das Feuer zu fürchten haben, das sie zerstören kann, so lass sie erkennen, dass es eine höhere Macht gibt, die sie genauso fortreißen und fortwirbeln kann wie ein Feuersturm!*

### Vers 17:

Nein, nicht ihre Vernichtung ist das oberste Ziel, sondern: *Lass sie ihre völlige Armut und Sittenlosigkeit und Bedeutungslosigkeit ohne Dich erkennen, damit Sie (endlich!) Deinen Namen suchen, damit sie an Deinen Namen (= an Dich selbst und alles, wofür Du stehst!) appellieren, um so auch für sich eine heilvolle Zukunft zu erleben!*

### Vers 18:

*Mögen sie mit Bestürzung erkennen, dass ihre jetzige Zuversicht sie betrogen hat! Mögen sie sich durch die nun aufgedeckte Nichtswürdigkeit ihrer Vergangenheit und ihres jetzigen Zustandes dem Untergang nahe fühlen!*

### Vers 19:

*Dann werden sie erkennen: **DU** bist der Höchste auf der Erde! Zu **Dir** müssen sie flüchten! Dann können sie in eine heilvolle Zukunft eintreten! Und diese Zukunft steht allen offen, die **Deinen Namen** über alles ehren.<sup>11</sup> Und Dein Name sagt: „Ich bin für Euch da als der, der ICH da sein werde – unverfügbar – aber doch nahe!“<sup>12</sup>*

**Das ist das Ziel!** Und das kann nur das **Ziel allen Betens** sein!

„Dein Name – der gerade so verunehrt und in den Dreck getreten wird – **Dein Name werde geheiligt**“ – das ist die erste und wichtigste Bitte im „Vaterunser“,<sup>13</sup> der alles andere untergeordnet sein sollte!

Also – beten wir für Israel und die Nachbarvölker im Sinne von Psalm 83 und im Sinne des Vaterunsers!

GOTT wird zum Ziel kommen! Entweder durch Gnade oder Gericht! Das ist die Sicht der gesamten Bibel von 1. Mose bis hin zur Offenbarung! Beten wir zuerst, dass GOTT nicht durch Gericht zum Ziel kommen muss! Beten wir, dass Sein Wille von allen Seiten und Völkern erkannt und angenommen und ER selbst angebetet wird, damit GOTTES Gnade und Erbarmen den Sieg davontragen!

Manchmal sind GOTTES Gerichte noch der einzige Weg, einzelne Menschen, aber auch ein Volk oder gar die Völker zur Umkehr und damit zum Heil zu bewegen. *“Wenn deine Gerichte über die Erde gehen, so lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit.“*<sup>14</sup> Möglicherweise könnte das Schlimme, das jetzt geschieht, dazu führen, dass Israel und Völker der Umgebung wie der Welt tatsächlich neu nach GOTT fragen und sich IHM

<sup>11</sup> Falls jemand denkt, ich habe mit dieser Auslegung den Psalm „verchristlicht“: Nein, ich folge, z.T. fast wörtlich in der Auslegung dem **jüdischen** (!) Psalmenkommentar von Samson Raphael Hirsch. (Verlag Morascha Basel/Zürich 1995)

<sup>12</sup> So ließe sich die Bedeutung des Namens JHWH umschreiben.

<sup>13</sup> Matth 6,9-13

<sup>14</sup> Jes 26,9, Vgl. auch Offb 14,7

zuwenden – siehe Vers 17!<sup>15</sup> Beten wir dafür! Denn die Offenbarung zeigt auch, dass das Gegenteil eintreten kann und die Gerichte GOTTES die vorhandene Verhärtung und Unbußfertigkeit nicht mehr ändern können, sondern vielleicht noch verstärken.<sup>16</sup>

Hinweisen möchte ich noch darauf: Biblisch – auch neutestamentlich – korrekt ist es durchaus ebenso, GOTT zu bitten, dass ER durch Gericht die Gerechtigkeit herstellt – Vgl. u.a. Röm 12,19 und Offb 6,10. GOTT kann diese Gerichte auch durch die Völker oder Sein eigenes Volk ausüben – Vgl. Ps 46,9; Jes 41,14-16. Auch die Schilderungen der Offenbarung schließen das nicht aus, sondern eher ein! Das passt nicht in unser vom Zeitgeist geprägtes Gottesbild. Aber es gilt immer noch: Wir haben die Bibel nicht unserem Denken anzupassen, sondern die Bibel will und muss(!) unser Denken erneuern und immer mehr mit GOTT in Übereinstimmung bringen. Die Bibel nennt das *Metanoia* – Umdenken – mit GOTT denken lernen, das gesamte Denken, die Denkrichtung und damit das Leben ändern und erneuern lassen – Luther übersetzte das mit *Buße*.

Ja, Israel und die umliegenden Völker erleben auch grausam GOTTES Gerichte! Das war in der Vergangenheit schon so. Das ist für die Zukunft angekündigt. Und von daher ist es biblisch gesehen nichts Unerwartbares, dass dies auch in der Gegenwart geschieht bzw. wir jetzt in so eine Zeit eintreten.

Darunter können wir uns nur beugen – selbst umzukehren, wo es nötig ist – und dann GOTT um Gnade und Erbarmen anflehen für Israel und die Völker.

Psalm 83 kann dafür eine Hilfe sein

---

<sup>15</sup> Ein prophetischer Traum, den Rick Joyner 2018 hatte, geht in dieser Richtung. Er könnte sich jetzt erfüllen. Allerdings beinhaltet er auch noch Schlimmeres, als wir bisher gesehen haben. Prophetien sind immer zur prüfen bzw. es wird sich noch erweisen, ob und in welchem Maße sie „echt“, also von GOTT gegeben waren. Siehe: [https://www.morningstartv.com/rockets-repentance-and-renewal-recap-rick-joyners-2018-dream-israel?mc\\_cid=615e18e665&mc\\_eid=41e1db500f](https://www.morningstartv.com/rockets-repentance-and-renewal-recap-rick-joyners-2018-dream-israel?mc_cid=615e18e665&mc_eid=41e1db500f) (Englisch-Kenntnisse sind dafür nötig!)

<sup>16</sup> Siehe Offb 9,20; 16,9.11.21